

Helsinki, den 30. Mai 1938.

N:244.

Vertraulich .

Reichsbank-Direktorium,

Berlin.

Unter höflicher Bezugnahme auf die seitens der deutschen Delegation während der Unterhandlungen in Berlin im Dezember 1937 gemachte Äusserung betreffs des Zustandebringens solcher zusätzlicher Ausfuhrgeschäfte von Deutschland nach Finnland, welche zur Auflösung des finnischen Wertpapier- und Sperrguthabenbesitzes dienen können, beehren wir uns hiermit Ihnen mitzuteilen, dass die Finnische Post- und Telegraphen-Verwaltung beabsichtigt, eine Automatzentral-Anlage anzuschaffen und zu diesem Zwecke Offerten von Deutschland, Schweden und Belgien eingeholt hat. Wir erlauben uns, auf die Ihnen mit unseren Schreiben N:176 und N:200 vom 21. April und 10. Mai d.J. unterbreiteten Vorschläge zu beziehen und sehen Ihrem diesbezüglichen Bescheide noch mit Interesse entgegen.

Die Einzelheiten der heute berührten Transaktion sind folgende:

Käufer in Finnland: Finnische Post- und Telegraphen-Verwaltung, Helsinki,

Offerierende Firma in Deutschland: Siemens & Halske A.G.,
Berlin,

Vermittler: Siemens Elektriskt Aktiebolag, Helsinki,

Gegenstand: eine Automatzentral-Anlage.

Gesamtwert: ca. Fmk 9.102.000:- cif Helsinki,,

Lieferungstermin: 12 Monate,

Datum der Offerte: 31. März 1938.

Wir bleiben Ihrer gefälligen baldigen Rückäußerung darüber gewärtig, ob bei der Erteilung des Auftrages in Deutschland "zusätzliche Ausfuhr" zugebilligt werden würde und folglich der Erlös der Transaktion (Fob-Wert) zur Ablösung des Wertpapier- und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates angewandt werden kann. Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie bei der Unterstellung des Vorschlages den zuständigen Behörden gegenüber die in dem Falle vorliegende scharfe Konkurrenz durch die schwedische und belgische Offerten betonen würden.

In vorzüglicher Hochachtung

Suomen Pankki-Finlands Bank

R R

Klein

?